

Jahresbericht 2023

Verbund offener Werkstätten

Der Verbund offener Werkstätten e.V. wurde 2012 gegründet und unterstützt offene Werkstätten als Einrichtungen und Körperschaften, die praktisches, kulturelles und kunsthandwerkliches Tun durch die Schaffung von Werkstätten, Laboren, Lernorten und Freiräumen fördern und Menschen selbstbestimmte, selbstermächtigende Bildung ermöglichen, schöpferischen Pioniergeist und kritische Technikbegeisterung im Sinne einer Demokratisierung von Produktionswissen fördern. Mitgliedsprojekte und Ziele sind auf der verbundeigenen Homepage einsehbar.

Offene Werkstätten wie Fab Labs, Makerspaces, Mitmach- und Selbsthilfewerkstätten sind Orte, an denen Raum, Material, Werkzeug und fachlicher Rat miteinander geteilt werden. Mit Stand Dezember 2023 sind 487 solcher Werkstätten und Reparaturinitiativen Mitglieder (Vorjahr: 407). Der Verbund offener Werkstätten ist ein überregionaler Zusammenschluss all dieser Orte der offenen Werkstätten. Die Tätigkeit fokussiert sich vorrangig auf den deutschsprachigen Raum. Der Verein wird von seinen Mitgliedern und vom Vorstand ehrenamtlich geführt und hat im Jahr 2023 drei Mitarbeiter*innen in Teilzeit.

Der Vorstand hat im Jahr 2023 dabei u.a. mit verschiedenen Aktivitäten die Vernetzung und die Sichtbarkeit der Offenen Werkstätten unterstützt und damit die Bildungs- und Kulturaktivitäten befördert:

- **Projekte mit Drittmittelförderung**
- **Eigene Projekte**
- **Vernetzung und Weiterbildung**
- **Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen**
- **Förderanträge**

Projekte mit Drittmittelförderung

Explore Update 2.0 – Jugendarbeit und Organisationsentwicklung

Das Explore-Projekt mit seinem finanziellen Rahmen von über 500.000 Euro endet nach drei Jahren im Januar 2024 und ist damit fast abgeschlossen. Der Wirkungsbericht wurde bereits vorgelegt. In sieben Offenen Werkstätten wurden Projekte zur Kinder- und Jugendarbeit aufgesetzt oder ausgebaut. Bis Ende des Jahres werden ca. 3000 Teilnehmer*innen mit diesen Projekten erreicht worden sein. Im Rahmen des Projekts ist ebenfalls ein Podcast für selbstorganisierten Wandel und Jugendarbeit entstanden, der auf der Website des VOW vorgestellt wird.

Explore Update 2.0 – Organisationsentwicklung

Im Rahmen der Organisationsentwicklung sind verschiedene Prozesse angestoßen worden. Eine strategische Ausrichtung für die kommenden Jahre hat bei einem gemeinsamen Treffen mit der anstiftung stattgefunden. Die Jährliche Förderungssumme der anstiftung für den Verbund Offener Werkstätten konnte erhöht werden und es werden zunehmend Tools des agilen Arbeitens genutzt, um Rollenklarheit zu schaffen und die Arbeitsstrukturen im Team zu professionalisieren. Inzwischen ist auch die Digitalisierung der Mitglieder- und Finanzadministration vorangeschritten. Es wurde ein Modell ausgewählt (EasyVerein) und befindet sich zurzeit in der Implementierung. Ab 2024 soll die komplette Buchhaltung bereits über das neue System laufen. Ein Mitgliederbereich für die Selbstverwaltung von Daten wird noch entwickelt.

Projekt Fab Access

Aus dem Projekt Fab Access hat sich inzwischen ein Unternehmen gegründet, das die Soft- und Hardware-Lösung langfristig entwickeln möchte. Die Beteiligung am INTERFACER-Projekt (Softwaresystem für Fab-City-Infrastrukturen) ist inzwischen abgeschlossen. Der VOW hat in diesem Rahmen Calls für Entwickler*innen und Nutzer*innen veranstaltet, die neu entstandene Open Source Plattform beworben und die Entwickler*innen Community betreut.

Projekt Co-Wiki reloaded

Das Weiterbildungsprogramm „How To Einweisung“ wird final erprobt und (voraussichtlich) ab nächstem Jahr für alle Mitgliedswerkstätten des VOW angeboten. Das Handbuch „Sicheres Arbeiten an der Formatkreissäge“ ist fertig und steht als OER zur Verfügung. Zusammen mit der MINT-Qualitätsoffensive sollen nächstes Jahr zwei Multiplikator*innen aus Offenen Werkstätten in einem Reflektions-Tool zur Verbesserung der Qualität von Projekten ausgebildet werden. Dieses Wissen soll an die VOW-Community weitergegeben werden, um die Qualität von Projekten und Anleitungen stetig zu verbessern.

Eigene Projekte

AG Vielfalt

Wie können wir Menschen mit verschiedenen Hintergründen besser in Offene Werkstätten einbinden? Wie können wir Barrieren abbauen? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die neu gegründete AG Vielfalt mit dem Ziel, langfristige Strategien für Vielfalt und Integration zu entwickeln. Die Resonanz in den Offenen Werkstätten ist riesig.

Werkstattkosmos

Ob Wissensaustausch, Vernetzung oder interne Organisation: In allen Bereichen erleichtern digitale Werkzeuge die Arbeit und das Engagement von Offenen Werkstätten. Auf unseren eigenen Servern bieten wir für die Community digitale Dienste an: Nextcloud und Matrix sind schon aktiv und nutzbar. Bis Ende des Jahres soll auch Pretix als Tool für Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Änderung der Satzung und Gebührenordnung

Auf der Außerordentlichen Mitgliederversammlung im Mai in Halle ist die neue Satzung und Beitragsordnung, die auf der letzten JHV in Dresden zusammen mit den Mitgliedern erarbeitet wurde, verabschiedet worden. Die wichtigsten Neuerungen: Es wird ab sofort drei Mitgliedsarten geben, nämlich ordentliche Mitglieder (Offene Werkstätten mit Gemeinnützigkeit und Einrichtungen öffentlichen Rechts), außerordentliche Mitglieder (Offene Werkstätten ohne Gemeinnützigkeit und Reparatur-Initiativen) und Fördermitglieder (alle anderen natürlichen oder juristischen Personen mit Förderabsicht). Außerdem wird es für die ersten beiden Mitgliedsarten nur noch einen Beitrag geben, in dem der Haftpflichtversicherungsschutz direkt enthalten ist (mind. 220,00 Euro für ordentliche Mitglieder, mind. 120,00 Euro für außerordentliche Mitglieder).

Wanderlaser 2023

Der Wanderlaser war dieses Jahr in Annaberg-Buchholz (Lokallabor), in Altenburg (FACK e.V.) und in Schwarzenbruck (Villa Flaire)

Wanderkisten 2023

Jede*r kennt es: es gibt zu viel von Material X und man hätte gern Material Y. Wenn es doch nur eine einfache Möglichkeit zum Tauschen gäbe...

Vor diesem Hintergrund ist das Projekt der Wanderkisten dieses Jahr ins Leben gerufen worden. Gestartet wird mit 5 Wanderkisten, voll bepackt mit Stoffen, Stickern, elektronischen Bauteilen etc. Kisten können z.B. auf der JHV/zum Sommercamp mitgebracht, abgeholt und getauscht werden. Jede Initiative nimmt raus, was sie braucht, packt ein, was dort übrig ist und gibt die Kiste weiter. Auf einem Pad werden Inhalt und Standort der Kiste verzeichnet. Tausch und Weitergabe können auch unabhängig von den Veranstaltungen individuell zwischen Werkstätten vereinbart werden.

BuFDis in Offenen Werkstätten

BuFDis selbst zu verwalten, zu betreuen und Bildungstage zu organisieren, bedeutet einiges an Aufwand. Im VOW soll eine Wissenssammlung und ggf. eine gemeinsame Verwaltungsmöglichkeit von BuFDis entstehen, die den Aufwand für die einzelnen Initiative reduziert. Zurzeit bildet sich eine Gruppe, die Wissen zusammenträgt und Möglichkeiten auslotet.

Vernetzung und Weiterbildung

Sommercamp 2023 Schwarzenbruck

In diesem Jahr hat zum dritten Mal nach Corona das Sommercamp stattgefunden, diesmal bei Nürnberg in der Villa Flair. Knapp 40 Menschen aus Offenen Werkstätten waren dabei. Während der Workshops und auch drumherum gab es viel Gelegenheit für entspannten Austausch und gemeinsame Zeit.

Netzwerktreffen und Jahreshauptversammlung 2023 in München

Die Resonanz auf das diesjährige Treffen in München war groß. Viele Maker und Initiativen folgten der Einladung und nutzten die Gelegenheit für Austausch und Vernetzung. Neben der Jahreshauptversammlung gab es ein buntes Programm mit Workshops, Wissensaustausch und Werkstattführungen. Zwei Delegationen aus Frankreich und der Schweiz waren ebenfalls mit von der Partie.

Webinare und Workshops 2023

- Critical Making mit Sandra Mamitzsch
- Empowerment zur Mitwirkung – wie man Menschen ins Machen begleitet
- Versicherungsschutz für Engagierte im Ehrenamt
- Workshops „Konfliktbewältigungsstrategien“ in Essen, Frankfurt und Berlin

Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen

FOSDEM

Auf der internationalen OPEN Source Messe in Brüssel werden die neusten Entwicklungen vorgestellt. Netzwerken mit den Altbekannten und Knüpfen neuer Verbindungen – das alles war dort möglich und Anjusch und Tasso waren im Februar im Namen des VOW dabei.

PreFab25 und FabLab Brno

Die beiden Vorständ*innen Max Hilse und Maik Jähne machten einen kleinen Ausflug um sich mit den Makern aus der CZ Republik auszutauschen. Sie fanden es interessant, wie in Brün (Brno) das FabLab im MINT-Bereich aktiv ist und eigentlich als Startup-Förderung gestartet war. Als sehr erhellend, beschrieben sie die Möglichkeit, ein Lab von Grund auf im Lab-CI designen zu können – inkl. RAL Steckdosen und Sitzsäcken.

Maker Festivals in Sachsen

Die Macher der Kulturhauptstadt in Chemnitz haben fünf Festivals im ländlichen Raum ausgelobt. Löbau (Geistesblitz), Plauen (Sternenlabor), Etzdorf, Lauchau und das Kulturgut in Linda (bei Leipzig) sind Orte des Machens auf dem Land. In Linda entsteht auf einem alten 4-Seiten-Hof eine neue Offene Werkstatt. Support gibt es vom Makerspace Leipzig und dem Wissenschaftsladen Leipzig. Am Eventwochenende war das FABMobil & Thomas Schmidt (Sächsischer Staatsminister für Regionalentwicklung) da. Zum Abschluss gab es noch ein Podium mit Franziska Mascheck (MDB) und vom Verbund war Maik Jähne mit dabei.

FabX Konferenz

Der VOW war mit Maik Jähne auf der FabX Konferenz in Bhutan dabei. Äußerst spannend, diese jährliche wissenschaftliche Konferenz der Fab Foundation. In zwei Blogartikeln erzählte er über die Konferenz und die vorausgehende Fab-City-Challenge.

Deutsch-Französische Kooperation

Die Vernetzung sollte internationaler werden. Einen Beginn machte dieses Jahr das Kooperationsabkommen mit unserem Französischen Pendant RFF Labs. Die Nachbarn reisten zum Sommercamp in Schwarzenbruck und zur Jahreshauptversammlung in München an, wo gemeinsam zum Thema Solar-Energie gewerkshopt wurde. Im Oktober gab den Gegenbesuch einer deutschen Delegation bei der OctobreMake in Paris.

Forum Open Hardware

Welche Rolle spielen offene Werkstätten in der Kreislaufwirtschaft? Mit dieser und ähnlichen Fragen beschäftigt sich das Forum Open Hardware 2023. Maximilian Voigt war mit dabei und moderierte die Podiumsdiskussion.

Chaos Communication Camp

Der VOW beim CCC – Mitarbeiter Christoff Gäbler und auch einige Werkstätten waren beim diesjährigen Chaos Communication Camp im Ziegeleipark Mildenberg dabei. Das Camp ist ein Treffpunkt der Hacker Community, dauert fünf Tage und findet alle vier Jahre statt.

Neue Mitgliedschaften

Sage und schreibe 80 Initiativen konnten deutschlandweit dieses Jahr als Neumitglieder gewonnen werden. Ein rasantes Wachstum, das die Community bereichert und die Professionalisierung von Verwaltungsabläufen vorantreibt.

Aber auch der VOW hat sich vernetzt und angeschlossen und seit diesem Jahr Mitglied im Global Innovation Gathering, bei VULCA, der Open Hardware Allinaz und beim Runden Tisch Reparatur.

Förderanträge

Förderantrag bei der DSEE für Weiterführung von FabAccess

Bei der DSEE ist im vierten Quartal ein Förderantrag für die Weiterführung des FabAccess-Projektes gestellt und bereits bewilligt worden. Im nächsten Jahr können 10 Offene Werkstätten mit Geld und Know-how bei der Einführung und Nutzung vom FabAccess-Zugangssystem unterstützt werden. Die Ausschreibung läuft bereits.